

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 90 (1964)

Heft: 4

Illustration: Ausverkauf

Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mir Buebe hänn Hoosesegg

Im Fride lääbe-n-isch aamietiger.
Und ainewäg dänggt e Huusfrau
hitte wider an ihi Vorreit fir
d'Nootzyte, allem Iber-
fluß und der ganze Kon-
junktur zdrutz. D'Y-
gmachtsgleeser fille sich
ämmel bis uffs letscht
mit Santihannsdrybeli,
mit Gruuselbeerli, Him-
peerli, Brumbeerli, mit Bire,
mit Fallepfelegallere, Kirsi und mit dä-
ne nit allewyl eso ganz grootene
Belle-n-uus em Wallis. Item. Me
het gärn ebbis uff em Schaft, und
nit numme Rys und Eel, Zugger
und Linse.

D'Fraue hänn das im Bluet. 's isch
gspässig. Aber mer wänn froh sy,
's isch eso.

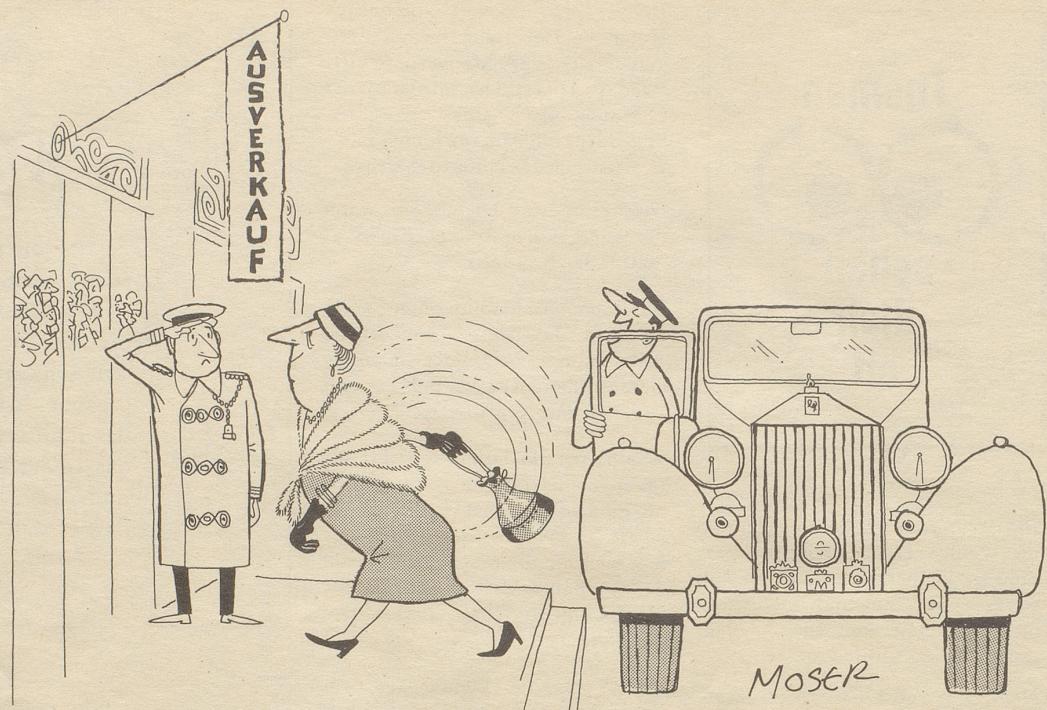
*

E glai Maiteli isch do letschi mit
Frind by myner Schweschter gsi;
jo, 's het derfe mit z'Visite koo-
scho daß es ghietet gsi isch. Fimf
Johr alt wird's ebbe sy. E härzige
Fäger! Und verschläggt wie schier
alli Kinder in däm luschtige-n-
Alter, eb si in d'Schuel kemme.
My Schweschter het em e Schogge-
lade-Schymli offeriert, heerlig sieß,
e weeni zigig-zäich, furchbar zer-
brächlig und broosmelig, wie si halt
sinn, 's isch gly verschwunde gsi.
Brav isch die glaini Grott doo-
gsässe mit de dunggle Kirsiauge,
mit em kurze Reggli und mit de
hooche, wyße Gneysogge, grad bis
under's Gney. 's het gärn e zwait
Schymli gnoo. Mir groose Lyt hänn
gschwätzt, und my Schweschter het
däm Maiteli vo Zyt ze Zyt wider
e Schymli gää, Ais ums ander isch
gly ewägg gsi. Mer hänn nit groos-
uff das Kind g'achtet.

Aber uff aimool gseh-n-y ebbis
Glungen, stupf my Schweschter und
zaig uff d'Bai vo däm Schymli-
konsumäntli, vo däm Maiteli. Mer
hänn zwaimool uff die wyße, hoo-
che Sogge gluegt. Bai het das Kind
gha, wie der Hailig Rochus mit
syne Peschtbyle! Wo mer derno der
Sach uff der Grund gange sinn,
het's woerhaftig nit en ainzig
Schymli gäss gha; alli sinn subdyl
in de Sogge verschwunde gsi. E Frau
het halt scho frieh gärn ebbis «im
Strumpf»! Aber worum?

«He, waisch — mer gehn doch
noochhär in Zolli und mache Pygg-
nigg! Und do ha-n-y dänggt, das
wär's jetz fir hindedry zem Des-
sert!»

Fridolin



«Also, Frau Gäneraltiräkter, tänked Si dra: mit dr Täsche erscht dryschlah, wänn d Ellböge nützt!»



«Gsehnd Si: de Prys schpilt absolut kei Rolle — sVergnügen isch d Hauptsach!»